



# Shakespeare-Übersetzungen

*Thomas Brasch*

 **Download**

 **Online Lesen**

**Shakespeare-Übersetzungen** Thomas Brasch

 [Download Shakespeare-Übersetzungen ...pdf](#)

 [Online Lesen Shakespeare-Übersetzungen ...pdf](#)

# Shakespeare-Übersetzungen

*Thomas Brasch*

**Shakespeare-Übersetzungen** Thomas Brasch

## Downloaden und kostenlos lesen Shakespeare-Übersetzungen Thomas Brasch

---

608 Seiten

Über den Autor und weitere Mitwirkende

### 1945

Am 19. Februar in Westow/Yorkshire (England) als Sohn jüdischer Emigranten geboren.

### 1946

Übersiedlung der Familie nach Deutschland in die sowjetische Besatzungszone.

### 1956

Besuch der Kadettenschule der Nationalen Volksarmee in Naumburg. Erste Veröffentlichungen in der "Lausitzer Rundschau": *Fuchs, Adler und Nilpferd* (Märchen).

### 1960

Nach Auflösung der Kadettenanstalt Schulwechsel an ein Gymnasium in Ost-Berlin.

### 1961

Gerhart-Hauptmann-Preis der gleichnamigen Schule für das Gedicht *Mahnung der letzten Toten*.

### 1963

Nach dem Abitur Ausbildung als Setzer, Entwässerungsarbeiter und Schlosser.

### 1964

Studium der Journalistik an der Karl-Marx-Universität in Leipzig.

### 1965

Das Hörspiel *Monologe zur Nacht* entsteht.

Exmatrikulation von der Universität aus politischen Gründen.

### 1966

Inszenierung des Vietnamprogramms *Seht auf dieses Land* im Theater im 3. Stock in der Volksbühne Berlin-Ost, das nach der Generalprobe abgebrochen und verboten wird.

### 1967

Studium der Dramaturgie an der Hochschule für Filmkunst in Potsdam-Babelsberg.

### 1968

Der Schallplattentext *Leon Segel* entsteht.

Verhaftung und Verurteilung zu 27 Monaten Gefängnis wegen "staatsfeindlicher Hetze" im Zusammenhang mit dem Einmarsch der Warschauer-Pakt-Staaten in die CSSR. Exmatrikulation von der Filmhochschule. Haftentlassung auf Bewährung. Zuweisung eines Arbeitsplatzes als Fräser im Transformatorenwerk "Karl Liebknecht" in Berlin.

### 1970

Uraufführung des Stückes *Sie geht, sie geht nicht in Berlin-Ost*, abgesetzt nach der 2. Vorstellung.

### 1971

*Das beispielhafte Leben und der Tod des Peter Göring* (zus. mit Lothar Trolle) uraufgeführt in Berlin-Ost,

nach der Premiere verboten.

Förderung der schriftstellerischen Arbeit durch Helene Weigel, Anstellung im Bertolt-Brecht-Archiv Berlin.

### 1972

*Galileo Galilei - Papst Urban VIII.* (zus. mit Lothar Trolle) uraufgeführt in Berlin-Ost, danach verboten.

### 1973

Die Veröffentlichung der Stücke *Bericht vom Sterben des Musikers Jack Tiergarten* nach Boris Vian und *Herr Geiler* (UA: Foyer Deutsches Theater Kammerspiele Berlin, 27. August 1999, Regie: Hilde Stark) wird nicht genehmigt.

### 1974

Fertigstellung des Stückes *Eulenspiegel* und des Jazzatoriums *Hahnenkopf* (UA: Jugendklub Weißensee, Berlin-Ost, 1975, Regie: Thomas Brasch). Beginn der Arbeit an den Stücken *Der Papiertiger* (UA: Austin Theatre Group, Austin/Texas, 1976, Regie: Denis Schulz) und *Lovely Rita* (UA: Werkstatt des Schiller-Theaters Berlin, 7. März 1978, Regie: Niels-Peter Rudolph).

Produktion der Kinderschallplatten *Die wilden Schwäne* und *Der Schweinehirt* (zwei Märchen nach Hans Christian Andersen) und *Vom dicken Herrn Bell, der das Telefon erfunden hat* bei Deutsche Schallplatte, Litera, Berlin-Ost.

### 1975

Der Gedichtband *Poesiealbum 89* erscheint.

*Die argentinische Nacht.* Eine Hundetragödie nach Oswaldo Dragúns *Geschichten zum Erzählen* (UA: Zimmertheater Tübingen, 19. Oktober 1977, Regie: Helfried Foron) und die Übersetzung des Stückes von Norberto Ávila *Hakims Geschichten* (EA: Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin, 8. August 1976, Regie: Horst Rehberg) entstehen.

### 1976

Beginn der Arbeit an dem Stück *Rotter* (UA: Württembergische Staatstheater Stuttgart, 21. Dezember 1977, Regie: Christof Nel) und an der deutschen Fassung der *Geschichten zum Erzählen* von Oswaldo Dragún (EA: Foyer-Café der Volksbühne, Berlin-Ost, 15. Oktober 1976, Regie: Renée Eigendorff).

Im Dezember wird eine "einmalige Ausreise zwecks Übersiedlung aus der DDR" gestattet.

Mitglied des PEN-Zentrums der Bundesrepublik Deutschland

### 1977

Veröffentlichung des Prosabandes *Vor den Vätern sterben die Söhne* (Rotbuch Verlag) und des Sammelbandes *Kargo.32. Versuch auf einem untergehenden Schiff aus der eigenen Haut zu kommen.*

Lessing-Preis der Stadt Hamburg und Stipendium aus dem Fond zum Gerhart-Hauptmann-Preis der Freien Volksbühne Berlin. Erster Aufenthalt in den USA. Tätigkeit als künstlerischer Berater des Generalintendanten der Staatlichen Schauspielbühnen Berlin.

### 1978

*Lucie, geh oder Das Unglück aus dem Theater* entsteht und die Übersetzung und Bearbeitung des Stückes *Platonow* von Anton Tschechow zusammen mit Andrea Breth (EA: Freie Volksbühne Berlin, 16. Dezember 1978, Regie: Luc Bondy).

Ernst-Reuter-Preis für das Hörspiel *Robert, ich, Fastnacht und die Anderen.*

Beginn der Arbeit am Drehbuch zum Film *Engel aus Eisen* (UA: Berlin, 23. April 1981).

1979

Entstehung des Stückes *Lieber Georg* (UA: Schauspielhaus Bochum, 12. Januar 1980, Regie: Manfred Karge und Matthias Langhoff).

Erhält das Villa-Massimo-Stipendium. **1980**

Der Gedichtband *Der schöne 27. September* erscheint.

F.A.Z. Preis für Literatur. Fördergabe zum Schiller-Gedächtnis-Preis.

### **1981**

Übersetzung der Komödie *Der Kirschgarten* von Anton Tschechow (EA: Schauspielhaus Bochum, 3. Juli 1981, Regie: Manfred Karge und Matthias Langhoff). Entstehung des Drehbuches zum Film *Domino* (UA: Berlin, 11. Juni 1982).

### **1982**

Übersetzung des Stückes *Iwanow* von Anton Tschechow (EA: Schauspielhaus Zürich, 9. Dezember 1982, Regie: Arie Zinger).

Bayerischer Filmpreis für den Film *Engel aus Eisen*.

### **1983**

Das Stück *Mercedes* entsteht bei einem Aufenthalt in der Schweiz (UA: Schauspielhaus Zürich, 5. November 1983, Regie: Matthias Langhoff). Übersetzung der Stücke *Die drei Schwestern* von Anton Tschechow (EA: Ulmer Theater, 3. Mai 1983, Regie: Dietrich Hilsdorf) und *Was ihr wollt* von William Shakespeare (EA: Schiller-Theater Berlin, 20. Dezember 1984, Regie: Ernst Wendt).

Beurkundung des Verzichts auf die deutsche Staatsangehörigkeit.

### **1984**

*Toter Mann - Höhe 304* (UA: Brialmont-Theater, Brüssel, 22. Mai 1985, Regie: Marc Steemans) und Überarbeitung der Fassung des Stückes unter dem neuen Titel *Frauen. Krieg. Lustspiel*. (UA: anlässlich der Wiener Festwochen vom Theater der Kreis und den Bregenzer Festspielen, 10. Mai 1988, Regie: George Tabori). Beginn der Arbeit an der musikalischen Komödie *Alles Glück der Welt*. Übersetzung der Komödien *Onkel Wanja* (EA: Staatstheater Kassel, 8. Februar 1986, Regie: Heinz Kreidl) und *Die Möwe* (EA: Saarländisches Staatstheater - Großes Haus, 10. Mai 1986, Regie: Wolfgang Engel) von Anton Tschechow. Arbeiten am Drehbuch für den Film *Der Passagier - Welcome to Germany* zusammen mit Jurek Becker (UA: Berlin, 4. Mai 1988).

### **1985**

Übersetzung des Stückes *Prawda* von Howard Brenton und David Hare (EA: Deutsches Schauspielhaus Hamburg, 12. November 1986, Regie: Matthias Langhoff). Verfilmung von *Mercedes* für das niederländische Fernsehen (Erstsendung: 16. November 1985).

Der Band *Anton Tschechows Stücke. Übersetzt und bearbeitet von Thomas Brasch* erscheint.

### **1986**

Übersetzung der Stücke *Richard III.* von William Shakespeare (EA: Burgtheater, Wien, 5. Februar 1987, Regie: Claus Peymann), *Rote Nasen* von Peter Barnes (EA: Düsseldorfer Schauspielhaus, 5. Oktober 1986, Regie: Horst Zankl) und *Nachtasyl oder Die letzte Bleibe* von Maxim Gorki (EA: Theater am Alten Markt, Bielefeld, 14. Dezember 1986, Regie: Dieter Reible).

### **1987**

Kleist-Preis. Laudatio: Christa Wolf.

### **1990**

*Nachspiel. Im Himmel* (UA: Nationaltheater Mannheim, 23. Februar 1990, Regie: Manfred Weiß)  
.Übersetzung der Stücke *Die Tragödie des Macbeth* (EA: Burgtheater Wien, 15. Februar 1992, Regie: Claus Peymann) und *Romeo und Julia* (EA: Landesbühnen Sachsen-Anhalt, 29. Februar 1992, Regie: Frank Hofmann und Ulrich Fischer) von William Shakespeare und Fertigstellung des Stückes *LIEBE MACHT TOD* oder *Das Spiel von Romeo und Julia* nach William Shakespeare (UA: Werkstatt des Schiller-Theaters Berlin, 8. November 1990, Regie: Katharina Thalbach und Thomas Brasch).

### **1992**

Bis zum Erscheinungsjahr (1999) Arbeit am Roman *Mädchenmörder Brunke*.  
Kritikerpreis der Berliner Zeitung.

### **1993**

Fertigstellung der Übersetzung des Stückes *Wie es euch gefällt* von William Shakespeare (EA: Staatliche Schauspielbühnen Berlin, 13. März 1993, Regie: Katharina Thalbach).

### **1997**

Das Libretto *Der Sprung. Beschreibung einer Oper* und das Stück *Falada oder Preiswert und Absonderlich* entstehen.

### **1999**

Uraufführung der Stücke *Stiefel muß sterben* (UA: Komödie Theater Basel, 19. November 1999, Regie: Katharina Thalbach) und *Die Trachinierinnen des Sophokles oder MACHT LIEBE TOD* nach Ezra Pound (UA: Deutsches Theater Berlin, 31. Oktober 1999, Regie: Matthias Langhoff).

### **2000**

Übersetzung des Stückes *Richard II.* von William Shakespeare (EA: Berliner Ensemble, 30. Juni 2000, Regie: Claus Peymann). Uraufführung des Stückes *Frauenkrieg. Drei Übermalungen* (UA: Hans-Otto-Theater Potsdam, 7. Oktober 2000, Regie: Martin Meltke).

### **2001**

Übersetzung des Stückes *Maß für Maß* von William Shakespeare (EA: Berliner Ensemble, 5. Mai 2001, Regie: Claus Peymann).

### **2002**

In der edition suhrkamp theaterreihe erscheint der Band *LIEBE MACHT TOD* Stücke und Materialien.

### **2004**

Im Insel Verlag e...

Download and Read Online Shakespeare-Übersetzungen Thomas Brasch #2AHW0CX9V8T

Lesen Sie Shakespeare-Übersetzungen von Thomas Brasch für online ebookShakespeare-Übersetzungen von Thomas Brasch Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Shakespeare-Übersetzungen von Thomas Brasch Bücher online zu lesen.Online Shakespeare-Übersetzungen von Thomas Brasch ebook PDF herunterladenShakespeare-Übersetzungen von Thomas Brasch DocShakespeare-Übersetzungen von Thomas Brasch MobipocketShakespeare-Übersetzungen von Thomas Brasch EPub